

Lohnzuwachs und Arbeitszeitverkürzung: Einigung bei Hamburger Hochbahn

Aktuelle Entwicklungen bei der Hamburger Hochbahn:
Neue Fahrgastgebühr aufgelöst - Lesen Sie, was, wann,
warum und wie es geschah. Schlichtung nach
Fahrpreiskonflikt.

Fahrpreiserhöhung bei der Hamburger Hochbahn: Was bedeutet das für Fahrgäste?

Die Beschäftigten der Hamburger Hochbahn können sich ab Januar 2025 über einen Gehaltszuwachs von 2,4% freuen, beginnend bei mindestens 120 Euro. Darüber hinaus erhalten sie in diesem Jahr einen Anpassungsbonus von 1.500 Euro, wie von der Hochbahn nach langen Verhandlungen bekannt gegeben wurde. Der Tarifvertrag wird bis Ende 2025 gelten.

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Verdi hatte ursprünglich eine 35-Stunden-Woche gefordert, was zu einem Konflikt mit der Hochbahn führte. Um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen, legten Bus- und U-Bahn-Fahrer Anfang Februar den öffentlichen Nahverkehr in Hamburg mit einem zweitägigen Warnstreik lahm.

Nach intensiven Verhandlungen einigten sich die Hochbahn und Verdi schließlich auf eine schrittweise Reduzierung der Arbeitsstunden auf 37 Stunden pro Woche bis zum Frühjahr 2027. Diese Vereinbarung stellt eine Erleichterung für die Fahrgäste dar, da sie Verkehrsstörungen und Ausfälle durch

Streiks verhindert.

Die Gewerkschaft erwog sogar die Möglichkeit eines weiteren Streiks gegen die Hochbahn, um ihre Forderungen durchzusetzen, falls keine Einigung erzielt worden wäre. Anwälte hatten darauf hingewiesen, dass die Hochbahn eventuell Zugeständnisse machen müsse, um einen erneuten Streik zu vermeiden.

Die Vereinbarung zwischen Hochbahn und Verdi hat weitreichende Auswirkungen auf die öffentliche Verkehrsführung in Hamburg. Die Fahrgäste können nun darauf hoffen, dass zukünftige Verhandlungen reibungslos verlaufen und die Qualität des Nahverkehrs in der Stadt weiterhin gewährleistet ist.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)